

Inhalt

Seite

Vorwort	III
-------------------	-----

1. Danzigs Handel und die deutsche Hanse.

Von Dr. Erich Kenser.

Der deutsche Zug nach Osten. Erschließung der Länder an der südlichen Ostseeküste. Das Weichseldelta, die deutsche Kaufmannsiedlung an der Mottlau. Danzig und die Entstehung der Hanse. Stellung Danzigs im hanfischen Ost-Westhandel. Politische und wirtschaftliche Selbständigkeit, diplomatischer Verkehr mit dem Ausland. Handelsanlagen in Danzig zur Hansezeit. Bürger und Gast. Die deutsche Herkunft der Danziger Bevölkerung

5

2. Danzigs Handelsbeziehungen zu Osteuropa.

Von Dr. Walther Rede.

Danzigs Weichselhandel vom 13. bis 15. Jahrhundert; Getreide- und Holzexport aus Rußland und Masowien, Verkehr durch Klempen und Galizien. Die polnische Handelsperre von 1390—97 und Danzigs wirtschaftliche Anknüpfung mit Litauen; Kontor zu Rauen. Der Anschluß an Polen; Wahrung der hanfischen Freiheiten, die Danziger Zollhoheit. Danzig als Hafen des gesamten Weichselstromgebietes. Umfang des polnischen Exports im 15. und 16. Jahrhundert, Berichtigung bisheriger Vorstellungen. Westpreußen als Getreideproduzent neben Polen. Der schwedisch-polnische Krieg und seine Folgen für Danzigs polnischen Handel

16

3. Danzigs Handelsbeziehungen zu Schweden.

Von Dr. Hans Hübner.

Allgemeine Charakteristik. Das deutsche Element in Schweden. Danzigs Verkehr mit den schwedischen Osthäfen. Eisenhandel mit Finnland. Die Hanse und König Albrecht, Danzigs Anteil an der Besetzung Stocholms. Danzig erhält Zollfreiheit in Schweden. Blühender Handel im 15. Jahrhundert trotz Unruhen und Krieg. Verhältnis zu Gustav Wasa. Zunehmendes Mißtrauen. Danzig zwischen Polen und Schweden. Auftreten Gustav Adolfs

28

4. Danzigs Handelsbeziehungen zu Dänemark.

Von Hans Beder.

Hanfische Politik gegenüber Dänemark, die Rolle Lübecks und Danzigs. Verkehr zwischen Danzig und den Häfen des eigentlichen Dänemark. Der Heringsmarkt auf Schonen und die preußisch-Danziger Witte. Wittenstreit mit Lübeck. Der dänische Sundzoll, Danzigs Bemühungen um freie Durchfahrt. Schädigungen im Nordischen Krieg. Dänische Hilfe gegen Polen. Danzig und Christian IV

38

5. Danzigs Handelsbeziehungen zu Norwegen.

Seite

Von Hans Beder.

Das Hansekontor zu Bergen. Geringer Anteil der Danziger an der Bergenfahrt. Vormacht der wendischen Städte im Norwegenhandel. Die nordischen Inseln, Danzig und die Bergener Kontorstatuten. Der Handelsverkehr um die Wende des 16. Jahrhunderts. 50

6. Danzigs Handelsbeziehungen zu den Niederlanden.

Von Dr. Willi Quade.

Flamen und Holländer. Die Rheinmündung als Mittelpunkt des internationalen Handels. Die ersten Danziger in Brügge. Holland und die Hanse. Eindringen der Holländer als Zwischenhändler in die Ostsee. Lübeds Kampf mit dem Konkurrenten, Danzigs holländische Interessen und neutrale Haltung. Danziger in den Niederlanden, holländische Kaufleute und Reeder in Danzig. Der holländische Schiffsverkehr in Danzig und die Danziger Handelsflotte. Ein- und Ausfuhr. Danzigs Getreidehandelspolitik, der polnische Produzent und der holländische Abnehmer. Amsterdam, der Getreidemarkt des Westens. Danziger Exportziffern aus dem 16. und 17. Jahrhundert. Krieg und Getreidehandel. Holländische Zwangswirtschaft. 54

7. Danzigs Handelsbeziehungen zu England.

Von Dr. Walter Millad.

Regelmäßiger Warenverkehr schon nach den frühesten Nachrichten. Ein- und Ausfuhrartikel. Die hanfischen Vorrechte als Quelle fortgesetzter Spannungen. Die Engländer in Danzig, Streitfälle während der Ordenszeit. Der hanfisch-englische Seefriede und Paul Bencke. Vertrag zu Utrecht 1474. Erstarken der hanfeseindlichen Bewegung in England, die „Merchant Adventurers“, Kardinal Wolsey und die Danziger. England in Hungersnot, Hochkonjunktur für Danzig. Königin Elisabeth und die Hanse, Grundsteinlegung des britischen Weltreiches. Verhalten der Hamburger, die englische Residenz in Elbing. Die Räumung des Stalhofes und die preussischen Städte. Niedergang des Danzig-englischen Handels. 80

8. Danzigs Handelsbeziehungen zu Frankreich.

Von Hans Wittner.

Die Baie und das Baiensalz. Danziger Fahrten nach der Baie im 15. Jahrhundert. Das Privileg Ludwigs XI. für die Hanse. „Peter von La Rochelle“ und „Peter von Danzig“. Export und Import. Gleichstellung mit den französischen Kaufleuten. Normännische Raperer, Mißachtung

der Privilegien, Danzigs Selbsthilfe. Der Handel mit Frankreich im 16. Jahrhundert, Danziger Pläne zur Festigung der Beziehungen. Zunahme des französischen Schiffsverkehrs im Danziger Hafen. Das französische Konsulat in Danzig 98

9. Danzigs Handelsbeziehungen zu Portugal und Spanien.

Von Dr. Siegfried Rühle.

Die Anfänge, vermutlicher Zusammenhang mit der Baienfahrt. Danzig-Lissaboner Handel im 15. Jahrhundert, Entgegenkommen der portugiesischen Regierung. Die gehandelten Waren. Geschäfte in Brügge. Wachsender Verkehr unter König Johann III. Danzigs bedeutender Anteil an der hanfischen Schifffahrt nach den westeuropäischen Staaten auf Grund neuer Quellen. Danziger Kaufleute in Lissabon. Besuch der nordspanischen Häfen im 14. Jahrhundert. Nationale Handelspolitik der spanischen Könige, Beschränkungen der Handelsfreiheit, mäßige Beziehungen bis auf Philipp II. Die Danziger Schifffahrt im spanisch-niederländischen Krieg, große Verluste, größere Gewinne. Gesandtschaftsreise Arnolds von Holten. Danziger Konsuln in Lissabon und Sevilla. 107

10. Danzigs Handelsbeziehungen zu Italien und der Levante.

Von Dr. Hans Bauer.

Danziger und Italiener in Brügge. Die Lemberger Orientmesse, Verkehr mit den Italienern der pontischen Kolonien. Die „Nürnberger“ mit italienischer Ware im Ordensland. Danzig und die süddeutsch-italienischen Großhandelsgesellschaften. Die ersten Italiener in Danzig, Danziger Kaufleute in Italien. Anknüpfung der Venezianer über See. Italiens Getreidenot, Aufnahme der Danziger Schifffahrt ins Mittelmeer. Die Beziehungen zu Toskana. Das Danziger Handelsprivileg im Kirchenstaat. Mantua, Genua und Süditalien. Die Danziger in Venedig, das Privileg von 1597 und die oberdeutschen Gäste des Fondaco. Handelsfahrten nach Kreta, Konstantinopel und Nordafrika. Druck der holländischen Konkurrenz, Abbau. 124

11. Danzigs Handel von 1650 bis zum Weltkrieg.

Von Dr. Hans Hübner.

Der Danziger Auslandshandel um die Mitte des 17. Jahrhunderts. Danzig im polnisch-schwedischen Krieg. Wirtschaftlicher Verfall Polens, Rückgang der Danziger Ausfuhr. Holland, die Vormacht in der Ostsee. Neue Blüte unter preussischer Herrschaft 1793 bis 1807. Verwüstungen der Franzosenzeit. Langsame Erholung im letzten Jahr-

hundert. Die Handelsbeziehungen zu einzelnen Ländern seit 1650: Danzig und die Holländer; der Warenverkehr mit Belgien, Spanien und Portugal; die Mittelmeerländer; Rußland, Schweden und Dänemark; Danzig und Frankreich, Danzig und England.	Seite 145
--	--------------

12. Danzigs wirtschaftspolitische Beziehungen in der Gegenwart. Von Günther Martini.

Polens Rechte in Danzig. Ein- und Ausfuhr in den Jahren 1920 bis 1924, trügerische Ziffern. Der Schiffsverkehr im Danziger Hafen während der letzten Jahre. Holz und Getreide, die wichtigsten Exportwaren. Entwicklung der Danziger Industrie, insbesondere Schiffbau- und Bernsteinindustrie. Der Hafen und sein Ausbau. Die Weichsel, Notwendigkeit ihrer Regulierung. Das Flaggenbild im Danziger Hafen 1924, Deutschland an der Spitze. Die Danziger und die polnische Handelsflotte am 1. April 1925. Ausländische Konsulate in Danzig	160
--	-----

Schriftenverzeichnis	169
Register	171
Warenverzeichnis	183